



Kolpingsfamilie Merzig Saar

Ich wollte über Ischgl schreiben,
dann dachte ich, ach laß' es bleiben,
ich wünschte mir, daß ich 'was wüßte,
die Muse hat mich noch nicht geküßt.

Soch plötzlich glaub' ich 'was zu wissen,
ich stand schnell auf von meinem Kissen,
nahm Bleistift und ein Blatt Papier,
das Ergebnis - es steht hier.

Morgens um 7 - es war fast noch Nacht,
wir uns auf die Fahrt gemacht,
noch ein Gebet und Gottes Segen,
soll uns beschützen auf unseren Wegen.

Die erste Rast das war Platz Steinig,
da waren alle sich ganz einig,
'ne Frühstückspause hier zu machen,
Kuchen, Weck und and're Sachen
zum Schluß dann noch ein Gläschen Sekt,
der dann auch fast jedem schmeckt.

Weiterreise über'n Fernpass,
machte allen uns dann Spass.
Soch vorher dann noch schnell nach Pfronten,
wo wir Mittagessen konnten.

Kilometer nicht mehr viel,
brachte uns über Imst zum Ziel.

Gerd geht mit der Flasche rum,
Halleluja, sei es drum.

Der 2. Tag, der führt uns weiter,
zu Erwin unser'm Reiseleiter,
in Ischgl hat er uns erwartet,
eine Führung er gestartet.

Wir fahren mit der Seilbahn munter,
sie brachte uns auch wieder runter.

Wir gingen von der Alp dann weg,
zur Verkostung dann von Speck,
jeder hat ein Stück genommen,
auf den Geschmack wir dann gekommen.

Christoph fuhr durch viele Schluchten,
durch große und auch kleine Buchten,
manchmal blieb das Herz fast steh'n,
wir den Abgrund nur geseh'n.

Mit unserem Fahrer hatten wir Glück,
er brachte uns gesund zurück.

Dann die Seealm Richtung Serfaus,
das machte allen uns nichts aus.

Auch Innsbruck haben wir besucht,
das haben wir noch mitgebucht.

Zur Wallfahrtskirche Kaltenbrunn
machten manchen von uns stumm,
dann nach einer kurzen Pause,
ging es dann zu einer Jause.

Alle Orte zu benennen,
das würde diesen Rahmen sprengen.

Die Heimfahrt dann, am Tage sieben,
manche wären noch geblieben,
wir hatten Zeit für ein paar Stunden,
den Bodensee noch zu umrunden.

Die Tage waren voll gelungen,
haben wir auch nicht gesungen,
es war wie immer ein Erlebnis,
es war des Vorstandes Ergebnis.

Auf dem Schiff sagt man Ahoi,
Hier zu Lande

Kolping Treu.

